

November 2015 – Februar 2016

# Gemeindebriel

Evangelische Kirchengemeinde Hamborn

#### Liebe Leserinnen und Leser.

2

zwei kirchliche Ereignisse rücken mit Riesenschritten immer näher: Weihnachten und die Presbyteriumswahl. Das erste ist iedes Jahr, das kennen wir. Das andere ist alle vier Jahre und für den einen oder anderen nicht so deutlich im Blickpunkt. Hier wird das Leitungsgremium der Gemeinde gewählt, welches die Geschicke und Belange sowohl als kirchlicher Arbeitgeber als auch als gemeindlicher Ansprechpartner steuert. Für die nächste Wahl haben sich wieder einmal neue Kandiaten aufstellen lassen. Diese Kandidaten für das neue Presbyterium werden sich sowohl in diesem Gemeindebrief als auch persönlich in der Gemeindeversammlung am 28.11, vorstellen. Sie als Gemeinde sind herzlich eingeladen, an dieser wichtigen Versammlung teilzunehmen, um sich von der zukünftigen Zusammensetzung unseres Presbyteriums ein Bild zu machen. Da jede Kirchengemeinde sich auf veränderte Umstände im Gemeindeleben einstellen muß, stellt das Amt des Presbyters eine Herausforderung für die Zukunft dar. Wir danken schon jetzt den Kandidaten, dass sie sich zur Wahl stellen und natürlich auch denen, die nicht mehr zur Wahl stehen. Sie haben einen großartigen Dienst in der Gemeinde geleistet. Mehr dazu im nächsten Brief.

Ach ja, Weihnachten: Was wir in der Advents- und Weihnachtszeit alles bieten, können Sie in diesem Brief lesen. Es ist bestimmt für jeden etwas dabei.

Wir wünschen Ihnen in der dunklen Jahreszeit viele besinnliche Stunden bei Kerzenschein und einen angenehmen Übergang in das neue Jahr.

Alles Gute,

Thre Redaktion

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Hamborn

Impressum

V.i.S.d.P.: Elke Banz Redaktion: Elke Banz (eb), Markus Hoffmann (mh), Klaus vom Ende (kve), Matthias Weber-Ritzkowsky (mwr), Martina S. Will (msw); Beiträge von Karl Berger, Tiina Henke, Waltraud Noc und Katharina Schäfer Lavout: Martina S. Will

Titelbild: Hans Schäufelein, Geburt Christi, um 1506/07

Bildrechte: S. 3 unten: C. Hanson, S. 7 unten: A. Hugo, S. 9: Fotostudio R. Weiler, S. 3 oben, 6-7 oben, 8 unten, 24: M.S. Will; S. 8 oben, 28-29: M. Weber-Ritzkowsky, S.10: Bühne80, S. 12-14: T. Henke, S. 26: K. Berger. S. 27: E. Ziemer

Druck: Gemeindebrief-Druckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Auflage: 3,000 Verteilung: durch ehrenamtliche Helfer

Rückfragen bezüglich Verteilung: Edith Bauer Zuschriften an: Ev. Gemeindeamt Duisburg, Am Burgacker 14-16, 47051 Duisburg

Erscheinungsweise: dreimal jährlich Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

11.1.2016

#### 2. Hamborner Adventmarkt

Wir laden Sie herzlich ein zum schon traditonellen Hamborner Adventmarkt am 1. Advent ab 10.30 Uhr nach dem Gottesdienst!

Dudelsackklänge, gespielt von Sebastian Scholz, eröffnen den Markt rund um die Friedenskirche, den wir im Vergleich zum letzten Jahr noch um einige Stände erweitern konnten. Aber schauen Sie selbst und lassen Sie sich vom Angebot überraschen!

Neben den Gemeindeständen, dem Stand der Kantorei und einigen Kunsthandwerkern beteiligt sich von den in Hamborn tätigen Vereinen in diesem Jahr neben der Hopizbewegung und dem Heimatverein auch die Psychiatrische Hilfsgemeinschaft mit einem Stand. Wir planen die festliche Beleuchtung der Bäume vor der Kirche, um dem Markt auch in der Dunkelheit ein festliches Flair zu verleihen.

Außerdem möchten wir mit stimmungsvoller Musik und der Übertragung von kleinen Ausschnitten aus dem Programm in der Kirche unseren Besuchern Lust machen, sich eine Weile in die Kirche zu setzen, um das Programm anzusehen bzw. anzuhören.





Auf dem Gelände hinter der Beratungsstelle wird es ein Programm für Kinder geben. Am offenen Feuer kann unter Aufsicht Stockbrot gebacken werden, und in einem großen Zelt lädt ein Bastelangebot ein, zum Selbstkostenpreis unter Anleitung kleine Weihnachtsgeschenke (z.B. Glasteelichte) herzustellen.

#### Presbyteriumswahl 2016

Die Sakristei wird zum Standort unseres Cafés, in dem die bewährten Kräfte vom Café Kirchendach leckeren selbstgebackenen Kuchen zu Kaffee und Tee anbieten.

Im Kirchenraum bieten wir ein abwechslungsreiches adventliches Programm an. (Dauer jeweils etwa 20 Minuten, siehe auch den türkisfarbenen Kasten)

Falls Sie noch Ideen haben, wie Sie sich an dem Markt beteiligen können, falls z.B. Sie schöne Bastelarbeiten haben, die Sie der Gemeinde stiften möchten, an einem der Gemeindestände (Softgetränke oder adventliche bzw. weihnachtliche Dekorationen und Geschenkartikel) helfen möchten oder irgendeine andere Vorstellung haben, sprechen Sie doch unseren Vorbereitungskreis (Martina Will, 0203-510472) an oder kommen Sie zu einem der Termine des Kreativ-Kreises im November.

Eventuelle Programmänderungen und aktuelle Infromationen zum Adventmarkt finden Sie unter www.adventmarkt-hamborn.de! msw

10.30	Fröffnung mit Dudelsaukmusik	Sepastian Scholz
12.00	Adventliche Musik	Flötenkreis und Serrierensingkreis
13.00	Posaurie und Orget	Michael Lucka/ Tifna Henke
14.00	Texte zum Advent	Friedel Lubitz/ Christina Becker
15.00	Musik für Gitarren	Gitarrenduo Scholz
15.00	Adventliche Lieder zum Mitsingen	Kantorei der Friederskirche und Ste <sup>‡</sup>
17.00	Finnische Weithach stieder in deutscher Sprache	Katariina Korkman (Vaasa, Finnland), und Hina Henke
19.00	Adventliche Lieder vor der Kirche	Bläserkreis Dursburg Nord

Nun geht die Presbyteriumswahl in die entscheidende Runde. Am 29.09.2015 hat das Presbyterium die vorläufige Vorschlagsliste beschlossen. Uns ist es gelungen, acht Kandidatinnen und Kandidaten für das Presbyteramt zu gewinnen. Diese Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich in diesem Gemeindebrief vor. Sie tun das auch auf einer Gemeindeversammlung, die am

### Samstag, dem 28.11.2015, um 16.00 Uhr im Gemeindehaus Taubenstraße

stattfinden wird. Auf dieser Gemeindeversammlung können noch weitere Kandidaten oder Kandidatinnen für die Wahl benannt werden. Sollten Sie selbst dafür noch konkrete Vorschläge haben, bitten wir Sie, Pfarrerin Elke Banz oder Pfarrer Matthias Weber-Ritzkowsky vorher anzusprechen. Das Verfahren für diese Nominierung in der Gemeindeversammlung ist nicht frei von juristischen Stolperfallen. Damit dann alles glatt geht, ist der Kontakt vorher sinnvoll.

Zur Zeit haben wir keine hinreichende Kandidatenliste, damit wir im Februar 2016 wählen. Sollte es bei der bisherigen Liste bleiben, wird nicht gewählt. Dann gelten die aufgestellten Kandidatinnen und Kandidaten als gewählt und werden (nach entsprechenden Abkündigungen im Gottesdienst) am 6. März 2016 in ihr Amt eingeführt. Sollten sich noch weitere Kandidaten in der Gemeindeversammlung im November finden, wird die Wahl am 14. Februar 2016 stattfinden. Wahllokal ist dann das Gemeindehaus Taubenstraße. Die Einführung wäre dann auch am 6. März 2016.

Leider wird es nach dem derzeitigen Stand der Dinge im neuen Presbyterium keine Mitarbeiterpresbyterin bzw. Mitarbeiterpresbyter geben. Das liegt daran, dass wir in Hamborn nur noch sehr wenige Mitarbeiter haben und von denen wohnen wiederum nur wenige in Hamborn. Diejenigen, die in Frage kommen, haben entweder aus rechtlichen (Vorsitzender der Mitarbeitervertretung) oder privaten Gründen von einer Kandidatur Abstand nehmen müssen.



#### Tina Boms

Blickfunkt Hamborn

Mein Name ist Tina Boms. Ich bin 34 Jahre alt, geschieden und kinderlos. Von Beruf bin ich Groß- und Außenhandelskauffrau. Mit "Kirche" verbinde ich Heimat, Geborgenheit und Trost sowohl bei positiven Ereignissen als auch bei negativen und die wundervolle Erfahrung, das Amt als Patin bei meinen beiden Patenkindern ausüben zu dürfen.

Freude und Entspannung bringen mir Musik und Konzerte, ein gutes Buch, Handarbeiten (vor allem Sticken) und Unternehmungen mit Freunden. Wenn ich in vier Jahren auf meine Zeit im Presbyterium zurückschauen würde, dann würde es mich freuen, wenn wir weiterhin so harmonisch und mit lebhaften Diskussionen die Herausforderungen meistern, die auf uns warten.

Im Übrigen: Die bisherige Zeit im Presbyterium fand ich sehr lehrreich und ich bin dankbar für die Erfahrungen, die ich gesammelt habe, und die tollen Presbyteriumsmitglieder an meiner Seite.



Ich bin Christa Hanson, 66 Jahre alt, Rentnerin, verwitwet und habe zwei erwachsene Kinder. Mit dem Begriff "Kirche" verbinde ich gemeinsame Gottesdienste, Kinder- und Altenarbeit, soziales Engagement, Chor und Konzerte. Ich genieße die Zeit mit meinen Enkeln, wandere und handarbeite gerne. In den nächsten vier Jahren möchte ich im Presbyterium erreichen, dass wir in Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden mehr Aktivitäten in unserer Gemeinde anbieten können und diese auch genutzt wissen.



Ich, Markus Hoffmann, bin 46 Jahre alt, ledig und kinderlos. Ich arbeite als Kaufmännischer Angestellter. Kirche ist ein Ort der Geborgenheit, ein Platz zur Einkehr, wo man Ruhe und Selbstreflexion erfahren kann. Ein Ort des Lichtes und des Klanges. Kirche ist aber auch Gemeinschaft, Rücksichtnahme, Auf-einander-Zugehen, Rückhalt und eine Art Sicherheit. Mir macht besonders Spaß, im Gottesdienst bei der Verkündigung mithelfen zu können. Beim Singen der Lieder geht mir das Herz auf.



Wenn Sie in vier Jahren zurückschauen auf Ihre Zeit im Presbyterium, was würde Sie freuen? Wenn sich die Gemeinde in der Gemeinschaft ebenso geborgen fühlen würde, wie ich mich fühle. Das wäre ein Gewinn.

#### Ralf Hugo

Ich bin Ralf Hugo. Ich bin 53 Jahre alt, verheiratet und habe eine erwachsene Tochter. Beruflich bin ich als Elektrotechnik-Meister selbstständig. Mein Betrieb befindet sich in Hamborn. Der evangelischen Kirchengemeinde bin ich schon beruflich sehr verbunden. So habe ich mit meiner Firma damals bei der Sanierung 2003 bis 2006 die Elektroinstallationen gemacht. Wenn Ihnen also in der Kirche ein Licht aufgeht, könnte ich das gewesen sein. Ich bin als Kandidat für das Presbyterium vorgeschlagen worden und kandidiere gern. In der Kirchengemeinde ist mir wichtig, dass dort Menschen zusammen kommen, gesellig auch Zeit miteinander verbringen, sich aber auch in Diskussionen über Gott und



die Welt unterhalten können. So will ich das mit einbringen, was mir in meiner Freizeit auch wichtig ist. Nebenbei bin ich in einigen Vereinen in Hamborn aktiv. Wenn ich mir vorstelle, ich würde in vier Jahren zurückbli-



#### Blickpunkt Hamborn



cken, dann würde ich mich darüber freuen, wenn ich es geschafft habe, eigene Ideen einzubringen und mit anderen auch zu verwirklichen.

#### Jana Langerbein

Blickfunkt Hamborn

Ich bin Jana Langerbein, 18 Jahre alt. In diesem Jahr habe ich mein Abitur am Abteigymnasium erworben und mache seit dem Sommer eine Ausbildung zur Steuerfachangestellten. Mit der Gemeinde in Kontakt gekommen bin ich über den Konfirmandenunterricht. Nach meiner Konfirmation 2011 habe ich dann im Team Kirche mit Kindern und Jugendlichen mitgemacht und da den Kindergottesdienst mitgestaltet. Ich gehöre auch zu den Teamern, die 2014 die Kinderbe-

treuungswoche "Oasentage" mit entwickelt und erstmals durchgeführt haben. Schon allein von meinem Lebensalter her ist mir die Kinder- und Jugendarbeit besonders wichtig. Hier in Hamborn gibt es viele wirklich gute Projekte dazu. Ich möchte nun gern auch im Presbyterium diese Arbeit unterstützen und den Blickwinkel der jüngeren Generation mit einbringen.



#### Danielle Ndoumbe

Ich lebe seit 2009 in der Kolpingstraße. Geboren bin ich aber in Douala in Kamerun. Ich bin 38 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder. Über die Kinder und den Gottesdienst bin ich auch zur Gemeinde gekommen. Wir sind zusammen sonntags in den Gottesdienst gegangen und meine Kinder dann um 11 Uhr in den Kindergottesdienst. Mein ältester Sohn besucht seit dem Sommer den Konfirmandenunterricht. Mein Mann arbeitet bei Thyssen. Meine Schulzeugnisse aus Kamerun werden hier in Deutschland leider nicht anerkannt. So arbeite ich im Moment bei einer Reinigungsfirma in Düsseldorf. An einer Kirchengemeinde ist mir der Got-

#### Karwoche und Ostern

tesdienst besonders wichtig. Hier kann man mit anderen Menschen Gemeinschaft haben. Überhaupt ist mir Gemeinschaft in der Gemeinde wichtig. Dort können wir unseren Glauben leben. Was ich als Presbyterin beitragen möchte ist, dass unsere Gemeinde in den nächsten Jahren bunter und vielfältiger wird.

#### Monika Stepara

Ich bin Monika Stepara, 57 Jahre alt, verheiratet und habe vier Kinder und schon fünf Enkelkinder. Ich arbeite als Bürokraft im Betrieb meines Mannes Richard mit. Mit Kirche verbinde ich Glauben, Gemeinschaft und soziales Engagement.



Neben meiner Berufstätigkeit bin ich gerne Hausfrau: Kochen, Backen und Putzen bereiten mir große Freude. Außerdem gehe ich gerne mit meinem Hund spazieren. Im Presbyterium macht mir besonders der Begrüßungsdienst große Freude. Mich interessieren die konkreten sozialen Projekte der Gemeinde. Dort möchte ich mich verstärkt einbringen.

#### Martina Will

Mein Name ist Martina Will, ich bin 66 Jahre, ledig, kinderlos, gelernte Lehrerin und im Unruhestand. Mit Kirche verbinde ich Glauben, Gemeinschaft, Trost und Hoffnung, Denkanstöße, Auseinandersetzung mit theologischen und nichttheologischen Themen und nicht zuletzt die Möglichkeit, mit Menschen zu arbeiten. In Fortsetzung meiner bisherigen Tätigkeiten möchte ich mithelfen, das Leben in der Gemeinde noch lebendiger und vielfältiger werden zu lassen.

Im Stadtteil bin ich in verschiedenen Vereinen und Organisationen tätig. Unterschiedliche Menschen zusammenzuführen zum gegenseitigen Austausch ist mir ein großes Anliegen.





Blickfunkt Hamborn

Die Bühne80 Duisburg präsentiert das Theaterstück:

#### Der Zauberer von OZ The Wizard of OZ

von Monique Grühn nach der Original-Geschichte von Lyman Frank Baum (erschienen im Jahr 1900)

Ein Märchen für Groß und Klein. . .

Dorothy landet durch einen Sturm im Land der Munchkins und muss den Weg nach Hause finden. Dabei trifft sie auf einige komische und auch ernste Gestalten...

Eine Reise in eine etwas andere Welt. . . Kommt mit und lasst Euch verzaubern!

Das ideale Weihnachtsgeschenk. . . Die öffentlichen Auftritte finden ab Januar/Februar 2016 statt.

Der Vorverkauf startet am 10. Dezember 2015 Karten könnt Ihr vorbestellen unter: Telefon 01525-3617203 Agentur Grühn Das Team der Bühne80 Duisburg Wir laden herzlich zum Basar unseres Kindergartens ein!



Sie erwartet: Selbstgebasteltes, türkische Spezialitäten, Suppe, Kaffee, Kuchen und vieles mehr!

Samstag, 28. November, 11.00-15.00 Uhr Kindergarten Sterkrader Straße

Das Café Kirchendach hat wieder für Sie geöffnet:

15. November 15.00-17.00 Uhr 17. Januar 15.00-17.00 Uhr 21. Februar 15.00-17.00 Uhr

wie immer im Gemeindehaus Taubenstraße 14

Und zusätzlich am 29. November während des Adventmarktes 11.00-18.00 Uhr in der Sakristei der Friedenskirche

#### Konzertprogramm

Sonntag, 8.11.2015, 15.00 Uhr 28. Orgelcafé spezial: "Orgel trifft Harfe" Orgelmusik Plus Kaffee und Kuchen Petra Mecke, Peine (Harfe) Tiina Marjatta Henke (Orgel) Eintritt frei

Sonntag, 29.11.2015, 10.30-18.00 Uhr Musikprogramm in der Friedenskirche während des Adventmarktes (siehe S. 4)



Petra Mecke, Tiina Henke

Sonntag, 6.12.2015, 16.00 Uhr J.S. Bach "Weihnachtsoratorium", Kantaten 1-3

Inga-Britt Andersson, Sopran; Antoinette Schindler, Mezzo; Johannes Klüser, Tenor; Thomas Peter, Bass

Orchester "Philharmonie Düsseldorf", Kantorei der Friedenskirche Leitung: Tiina M. Henke

Mikprogramm



Nummerierte Plätze zu 12 und 15 €; Kartentelefon: 0203-490579, Ticketshop Falta, bei den Chormitgliedern und nach den Gottesdiensten; Restkarten an der Abendkasse zu 13 und 16 €

Kantorei der Friedenskirche



Sonntag, 20.12.2015, 15.00 Uhr 29. Orgelcafé – Orgelmusik Plus Kaffee und Kuchen Tiina Marjatta Henke (Orgel) Eintritt frei

Sonntag, 24.1.2016, 15.00 Uhr 30. Orgelcafé – Orgelmusik Plus Kaffee und Kuchen Tiina Marjatta Henke (Orgel) Eintritt frei

Tiina Henke

10.00 Uhr

Samstag, 6.2.2016, 10.00-17.00 Uhr Gemeindehaus, Taubenstr 14 Kantele Workshop 2

Dieser Workshop wendet sich im ersten Teil an Interessenten, die Grundkenntnisse des Spielens auf der 5-saitigen Kantele lernen möchten, und/oder im 2. Teil an fortgeschrittene Spieler. Für den Workshoptag kann eine 5-seitige Kantele geliehen werden.



Kantele

10.30-12.30 Uhr 1. Teil: für Anfänger oder als Wiederholung des 1. Kurses

12.30 Uhr Imbiss

13.00-17.00 Uhr 2. Teil: Fortgeschrittene, die Anfänger können dabei

bleiben (mit Kaffeepause)

Ankommen und Stehcafé

Dozentin: Dr. Sinikka Kontio (Sibelius-Akademie, Helsinki)

Teilnahmegebühr: 1. und 2. Teil je 25 € (incl. Imbiss und Stehcafé)

Teil 1 und 2 zusammen: 40 €

Kontakt und Infos: Kreiskantorin Tiina Marjatta Henke (0203-3987968) Anmeldungen: bis 29.1.2016 per Mail an kantorin.henke@mail.de Begrenzte Teilnehmerzahl, über die Teilnahme entscheidet der Eingang der Anmeldung.



Orgelpfeifen

Samstag, 27.2.2016 ab 11.00 Uhr Zwischenprüfung des regionalen C-Kurses

in den Fächern Orgel, Klavier und Gesang Eintritt frei

Sonntag, 28.2.2016, 15.00 Uhr 31. Orgelcafé – Orgelmusik Plus Kaffee und Kuchen Tiina Marjatta Henke (Orgel) Eintritt frei

#### Musik im Gottesdienst

Sonntag, 1.11.2015, 9.30 Uhr Seniorensingkreis

Sonntag, 15.11.2015, 9.30 Uhr Sopran, Violine und Orgel

Mittwoch, 18.11.2015, 18.00 Uhr 4brass

Sonntag, 22.11.2015, 9.30 Uhr Kantorei der Friedenskirche

Sonntag, 22.11.2015, 15.00 Uhr Bläserkreis DU-Nord Leitung: Karl Berger

Sonntag, 29.11.2015, 9.30 Uhr Seniorensingkreis

Sonntag, 20.12.2015, 9.30 Uhr Seniorensingkreis

Heilig Abend, 24.12.2015, 17.30 Uhr solistische Musik

Heilig Abend, 24.12.2015, 23.00 Uhr Kantorei der Friedenskirche, anschließend Weihnachtsliedersingen mit Bläsern

Sonntag, 7.2.2016, 9.30 Uhr liturgischer Chor

**Sonntag, 14.2.2016, 9.30 Uhr** 4brass

Sonntag, 21.2.2016, 9.30 Uhr Seniorensingkreis

Tiina Henke

#### Sammlung für BROT FÜR DIE WELT

Es ist schon lange Tradition in unserer Gemeinde, dass Ihnen am Totensonntag auf dem Friedhof junge Menschen begegnen, die Sie um eine Spende bitten. Konfirmandinnen und Konfirmanden sammeln an diesem Tag für BROT FÜR DIE WELT. Wir freuen uns über dieses Engagement und bitten Sie, diese Sammlung und damit die Arbeit von BROT FÜR DIE WELT zu unterstützen.

Vielleicht haben Sie auch das Bedürfnis, am Totensonntag, in der Friedenskirche einen Gottesdienst mitzufeiern, in dem wir der Verstorbenen gedenken. Wir laden Sie herzlich ein zum Gottesdienst um 9.30 Uhr und zur Andacht um 15 00 Uhr



#### Kreativkreis/Vorbereitung Adventmarkt

Herzlich einladen möchte ich zu den letzten Kreativ-/Vorbereitungstreffen vor dem Adventmarkt

Montag, 9.11.2015, 9.30 Uhr und 26.11.2015, 9.30 Uhr

Pralinen aus flüssiger heller und dunkler Schokolade, Nougat, Sahne, Gewürzen, Nüssen herstellen und in Tüten oder Döschen verpacken und dekorieren

sowie

Dienstag, 17.11. 2015, 19.30 Uhr Vorbesprechung des

Vorbesprechung des Marktes und Dekoratives in verschiedenen Techniken herstellen



# Trellhumbite

Gottesdienste

sonntags 9.30 Uhr – Friedenskirche sonntags 11.00 Uhr Kindergottesdienst – Friedenskirche

sonntags 11.00 Uhr Kindergottesdienst – Friedenskirche 18.10. (mit Abendmahl; 20.1.16; 17.2.16 Altenheim Liebrechtstraße

4.11. (mit Abendmahl); 6.1.16 Hewag Stift

#### Sprechstunden

Pfarrer Matthias Weber-Ritzkowsky, Bezirk I, Bleekstr. 4

nach Vereinbarung - Telefon: 0203-558082

Pfarrerin Elke Banz, Bezirk II, Sterkrader Str. 12

nach Vereinbarung - Telefon: 0203-558788

#### Musiktreffpunkte

montags 19.30-21.00 Uhr Ev. Bläserkreis DU-Nord - Friedenskirche

(Ltg.: K. Berger)

dienstags 10.00-11.15 Uhr Seniorensingkreis (ab 60 J.) - Gemeindehaus mittwochs 17.00-18.30 Uhr Flötenkreis - Friedenskirche

(Ltg.: M. Lubitz)

donnerstags 19.30-21.00 Uhr Kantorei - Gemeindehaus

#### Jugendgruppe

für junge Leute ab 13 Jahren – Gemeindehaus

dienstags 17.30 Uhr

#### Krabbelgruppe

Bei Interesse Anfragen bitte an Tatjana Wagner, - Gemeindehaus

Tel.: 01 73-8 13 99 17

freitags 15.00-17.00 Uhr Ehrenamtlichen-Treff - Gemeindehaus

Senioren

montags 14.30 Uhr Altenclub - Gemeindehaus

Evangelische Arbeitnehmerbewegung EAB

3. Montag im Monat 17.30 Uhr – Gemeindehaus

Frauengruppen

mittwochs 14.30-16.30 Uhr Frauenhilfe - Gemeindehaus

ehem. Bezirk III

2. und 4. 14.30–16.30 Uhr Frauenabendkreis – Gemeindehaus

Dienstag im Monat

#### Kreativkreis

jeden 3. 19.30–21.30 Uhr Abendgruppe

pendgruppe - Gemeindehaus

Dienstag im Monat und nach Vereinbarung

jeden 2. und 4. 9.30-11.30 Uhr Vormittagsgruppe

Montag im Monat und nach Vereinbarung Bei Interesse Anfragen bitte an Martina Will,

Tel.: 0203-510472

#### Gymnastikkreis

dienstags 16.00 Uhr - Gemeindehaus

**DRK-Gruppe** 

dienstags 17.15-18.15 Uhr Qigong - Gemeindehaus

Theatergruppe Bühne80

mittwochs 18.30 Uhr Probe - Gemeindehaus

Bei Interesse Anfragen bitte an Katharina Schäfer,

Tel.: 0203-3461228

#### Evangelischer Kindergarten

Bürozeiten montags bis freitags von 8.00-9.00 Uhr

#### Ev. Beratungsstelle Duisburg/Moers

Duisburger Str. 172

- Gemeindehaus

Bürozeiten:

montags-mittwochs 8.30-12.00 Uhr und 14.00-16.00 Uhr

donnerstags 14.00–17.00 Uhr freitags 8.30–12.00 Uhr

# Blickfunkt Hamborn

#### Veranstaltungskalender

wann	was	wo	wann	was	wo
November 1. November 9.30 Uhr	Gottesdienst mit dem Seniorensingkreis	Friedenskirche	15.00 Uhr	Gemeindeversammlung Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten zum Presbyterium	Gemeindehaus
4. November 14.15 Uhr	anschl. Kirchencafé Abendmahlsgottesdienst anschl. Kaffeetrinken	Hewag-Stift Hufstraße	29. November 9.30 Uhr	Gottesdienst mit dem Seniorensingkreis anschließend Adventmarkt rund um die Friedenskirche	Friedenskirche
8. November 9.30 Uhr	Gottesdienst	Friedenskirche		mit Musik in der Friedenskirche	
9. November ab 17.00 Uhr	Orgelcafé spezial "Orgel trifft Harfe"	Friedenskirche	<b>Dezember</b> 1. Dezember 14.30 Uhr	Seniorenadventfeier	Gemeindehaus
	Martinszug des Kindergartens	Friedenskirche	3. Dezember 14.30 Uhr	Seniorenadventfeier	Gemeindehaus
15. November 9.30 Uhr	Gottesdienst mit solisischer Musik	Friedenskirche	6. Dezember 9.30 Uhr	Gottesdienst	Friedenskirche
15.00-17.00 Uhr	Sopran, Violine und Orgel Café Kirchendach	Gemeindehaus	16.00 Uhr	Konzert: J. S. Bach Weihnachtsoratorium 1-3	Friedenskirche
18. November 15.00 Uhr 18.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst anschl. Kaffeetrinken Abendmahlsgottesdienst	Caritas Altenheim Liebrechtstraße Friedenskirche	12. Dezember 15.00 Uhr	Taufgottesdienst	Friedenskirche
	zum Buß- und Bettag mit 4brass		13. Dezember 9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Friedenskirche
<ul><li>22. November</li><li>9.30 Uhr</li></ul>	Abendmahlsgottesdienst zum Totensonntag mit der Kantorei	Friedenskirche	20. Dezember 9.30 Uhr	Singegottesdienst mit dem Seniorensingkreis	Friedenskirche
15.00 Uhr	Andacht zum Gedenken	Friedenskirche	15.00 Uhr	Orgelcafé	Friedenskirche
	der Verstorbenen mit dem Bläserkreis DU-Nord		21. Dezember 14.30 Uhr	Kindergartengottesdienst anschl. Feier im	Friedenskirche Gemeindehaus
	Den ganzen Tag über ist die Friedhofssammlung der Konfirma BROT FÜR DIE WELT.	anden für	24. Dezember 15.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Konfirmanden	Friedenskirche
28. November 11.00-15.00 Uhr	Basar des Kindergartens der Gemeinde	Kindergarten Sterkrader Straße	17.30 Uhr	Christvesper mit solistischer Musik	Friedenskirche



wann	was	wo
23.00 Uhr	Christmette mit der Kantorei anschl. Weihnachtsliedersingen vor d	Friedenskirche er Kirche
25. Dezember 10.00 Uhr	Gottesdienst zum Weihnachtsfest	Friedenskirche
26. Dezember 10.00 Uhr	Singegottesdienst der Gemeinden der Region Hamborn	Friedenskirche
27. Dezember 9.30 Uhr	Gottesdienst	Friedenskirche
31. Dezember 18.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst am Silvesterabend	Friedenskirche
<b>Januar</b> 1. Januar 11.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst am Neujahrsmorgen	Friedenskirche
3. Januar 9.30 Uhr	Gottesdienst	Friedenskirche
6. Januar 14.15 Uhr	Gottesdienst anschl. Kaffeetrinken	Hewag-Stift Hufstraße
10. Januar 9.30 Uhr	Gottesdienst	Friedenskirche
9.30 Uhr 9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Friedenskirche
15.00-17.00 Uhr	Café Kirchendach	Gemeindehaus
20. Januar 15.00 Uhr	Gottesdienst anschl. Kaffeetrinken	Caritas-Altenheim Liebrechtstraße
24. Januar 9.30 Uhr	Gottesdienst	Friedenskirche
15.00 Uhr	Orgelcafé	Friedenskirche
29. Januar 15.00-19.00 Uhr	DRK - Blutspende	Gemeindehaus

wann	was	wo
31. Januar 9.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Friedenskirche
Februar		
7. Februar 9.30 Uhr	Gottesdienst mit dem liturgischen Chor der Kante anschl. Kirchencafé	Friedenskirche orei
14. Februar 9.30 Uhr	Gottesdienst mit 4brass	Friedenskirche
im Anschluss	Tansaniavortrag von Silvia Scholz	Gemeindehaus
9.00-17.00 Uhr	Presbyteriumswahl	Gemeindehaus
17. Februar 15.00 Uhr	Gottesdienst anschl. Kaffeetrinken	Caritas-Altenheim Liebrechtstraße
18. Februar 11.00 Uhr	Kindergartengottesdienst	Friedenskirche
21. Februar 9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit dem Seniorensingkeis	Friedenskirche
15.00-17.00 Uhr	Café Kirchendach	Gemeindehaus
28. Februar 9.30 Uhr	Gottesdienst	Friedenskirche
15.00 Uhr	Orgelcafé	Friedenskirche

Sie haben die Möglichkeit, in folgenden Gottesdiensten Ihr Kind taufen zu lassen:

Samstag, 12. Dezember 2015 – 15.00 Uhr; Sonntag, 31. Januar 2016 – 9.30 Uhr; Samstag, 12. März – 15.00 Uhr.

Bitte nehmen Sie dazu Kontakt mit Pfarrer Weber-Ritzkowsky oder Pfarrerin Banz auf. Weitere Termine des Jahres stehen im nächsten Gemeindebrief und können bei Pfarrer Weber-Ritzkowsky und Pfarrerin Banz erfragt werden.



## Auf ein Wort ...

Adventszeit – Zeit des Wartens In wenigen Wochen beginnt die Adventszeit – eine Zeit des Wartens.

Wir warten auf Jesus, auf die Ankunft des Sohnes Gottes.

Warten Sie gerne? Ist Warten für Sie etwas Schönes?

Ich kann diese Frage nicht uneingeschränkt mit Ja beantworten. Vielleicht geht es Ihnen ja ähnlich.

Es gibt Zeiten, da will ich nicht warten. Jede Minute des Wartens erscheint dann wie überflüssig, wird empfunden als verlorene Zeit, als Zeitverschwendung. Z. B. wenn ich noch schnell etwas einkaufen möchte, an der Kasse aber plötzlich in einer Schlange stehe.

Es gibt manch ein Bedürfnis, das wir sofort befriedigen möchten und dann kann es uns nicht schnell genug gehen. Häufig ist es, so scheint es mir, so, dass Bedürfnis auf Bedürfnis folgt, die alle möglichst sofort erfüllt werden müssen. Dann nimmt einen das völlig in Beschlag und beschäftigt uns ganz und gar. Da hat Warten keinen Platz.

Sollten wir etwas Unangenehmes vor uns haben, dann möchte wir es schnell hinter uns bringen, und wenn wir dann auch noch warten müssen, wird die Zeit schnell sehr lang.

Warten scheint gar nicht in unser Leben zu passen.

Aber gibt es wirklich ein Leben ohne Zeit des Wartens?

Vielleicht gehört Warten doch zu unserem Leben, und vielleicht ist es auch keine vertane Zeit.

Warten kann uns innerlich frei machen. Wenn wir warten können, bis ein Bedürfnis erfüllt wird, dann halten wir auch die Spannung aus, die das Warten in uns erzeugt.

Wir kennen das, wenn wir auf einen lieben Besuch warten: wir sind gespannt, gucken oft auf die Uhr, spüren Vorfreude, angenehme Spannung. Denn mit dem Besuch kommt etwas Neues in unser Leben, da ist Vorfreude, große Lebendigkeit.

Warten bedeutet dann, es kommt noch etwas; ich bin mir selbst nicht genug. Das kann unser Herz weiten, uns frei machen.

Auch wir werden erwartet; andere warten auf uns. Wir sind für sie wichtig und wertvoll.

Warten kann uns den Blick weiten, uns achtsam werden lassen für den Augenblick, für diese Spanne Zeit, für den Menschen, der uns gerade begegnet; kann uns Spannung, Freude und Lebendigkeit schenken. . .

Warten bedeutet auch, auf etwas achthaben, etwas pflegen. Natürlich warten wir unser Auto, um es immer fahrbereit zu halten. Und was ist mit uns selbst?

Die Adventszeit ist Zeit des Wartens. Sie lädt uns ein, achtsam und pfleglich mit uns selbst und den anderen umzugehen und mit Vorfreude und Spannung dem entgegenzusehen, was kommen wird: Gottes Sohn wird als Mensch geboren.

Mit Jesus ist Gott uns Menschen nah gekommen, will er in unser Leben treten. Wir warten und wir werden erwartet – von anderen Menschen und von Gott.

Wir sind eingeladen, unser Herz zu weiten und zu erkennen, dass wir mehr sind als das, was wir uns selbst geben können. Es wird uns geschenkt.

Ich wünsche uns eine gute Zeit des Wartens, eine gesegnete Adventszeit

#### Weihnachten und Neujahr

Gegen Ende des Jahres häufen sich die Feiertage. Es gibt die vorbereitende Adventszeit, die feierliche Weihnachtszeit und dann den Jahreswechsel mit seiner nachdenklich-ausgelassenen Stimmung. Wie kommen eigentlich die einzelnen Feste zu ihrem Zeitpunkt im Kalender?

Das Weihnachtsfest wurde Anfang des 4. Jahrhundert vom römischen Kaiser Konstantin auf den 25. Dezember gelegt. Konstantin ist der Herrscher, der im römischen Reich die Jahrhunderte andauernde Christenverfolgung beendet hat und selbst Christ wurde. Bevor Konstantin allerdings Christ wurde, war er Verehrer des Sonnengottes. Dieser Gott wurde mit dem Lauf der Sonne verehrt. Man wusste auch, dass die Zeit zwischen Sonnenaufgang und Sonnenuntergang nicht in allen Jahreszeiten gleich ist. Der heiligsten Tag der Anhänger des römischen Sonnengottes war nun der Tag der Geburt dieses Gottes.



Weihnachtsbaum in der Friedenskirche 2013

Diesen Tag legte man auf den Tag im Jahr, an dem die Nacht am längsten und der Tag am kürzesten ist. Von dem Tag an wird die Sonne immer "mächtiger" und der Tag wieder länger. Dieser Tag des Sonnengottes lag am Wohnort Konstantins (Nicäa, heute Iznik, in der Nähe von Istanbul) am 25. Dezember. Als Konstantin nun Christ wurde, feierte er an diesem Tag einfach statt der Geburt der Sonne die Geburt Jesu Christ.

Die vierwöchige Adventszeit vor dem Weihnachtsfest führte die Kirche als Vorbereitungszeit ein. Eigentlich ist diese Zeit in der alten Kirche eine Fastenzeit gewesen, ebenso wie die Fastenzeit vor Ostern. Die Farbe dieser Kirchenjahreszeit ist darum auch wie in der Fastenzeit vor Ostern lila. Es ist in der Adventzeit also eher Besinnung als Besinnlichkeit angesagt.

Das Neujahrsfest ist schlicht das Fest, das beim Start eines neuen Kalenderjahres gefeiert wird. Je nach dem welcher Kalender gebraucht wird, liegt es auch in einem anderen Zeitraum. So fand das jüdische Neujahrsfest "rosch

haschana" im Sommer statt. Unser christliches Jahr startet immer mit dem 1. Advent. Januar ist der Beginn des römischen Kalenders. Julius Cäsar hatte in seiner Eigenschaft als Hohepriester den römischen Kalender nicht mehr am Mond, sondern an der Sonne ausrichten lassen. Zuvor hatte man immer Extra-Monate einfügen müssen, damit nicht die Jahreszeit Winter irgendwann einmal im Juli stattfindet. Vor der Kalenderreform Cäsars gab es immer Streit: Wenn es einen Monat aufgrund der Einfügung eines Extra-Monats zweimal gibt, muss ich dann auch zweimal Miete zahlen? Oder ist mit der Dezembermiete auch der Extra-Dezember mit bezahlt?

#### Ein Jahr in Tansania

Am 13. August 2013 haben wir mit Silvia Scholz aus unserer Gemeinde einen Aussendegottesdienst gefeiert. Kurze Zeit darauf trat sie ihren Freiwilligendienst beim Orden der Spiritaner als Missionarin auf Zeit (MaZ) an und lebte und arbeitete ein Jahr lang in Tansania. Viele Fotos und vor allem viele Erlebnisse und Erfahrungen hat sie von dort mitgebracht und möchte uns daran teilhaben lassen.

Hier ihre Einladung:

#### Karibuni! - Herzlich Willkommen!

Liebe Gemeindemitglieder,

Ich möchte Sie/euch herzlich zu einem kurzen Bericht über meinen christlich sozialen Freiwilligendienst in Tansania (2013/14) einladen.

Am 14. Februar 2016 beginnt der Vormittag um 9.30 Uhr mit einem Gottesdienst zum Thema "Afrika", der musikalisch von 4brass mitgestaltet wird. Anschließend möchte ich im Gemeindehaus einige Fotos zeigen und erzählen.

Mit einem gemeinsamen Essen wollen wir diesen Vormittag beschließen. eb

# Familienbläserfreizeit 2015 des Ev. Bläserkreises Duisburg-Nord

Nach dem Instrumentalkonzert am Himmelfahrtstag in der Friedenskirche in Hamborn haben sich die Bläserinnen und Bläser über Pfingsten in Tecklenburg eine Erholung gegönnt. Mit Angehörigen und Freunden sind sie wie in vielen Jahren zuvor von Freitag vor Pfingsten bis zum Pfingstmontag unter-



wegs gewesen und haben in geselliger Runde z. B. beim Tischtennisturnier und Fußballspiel mit allen Altersgruppen zusammen Spaß gehabt.

Ein lockeres Blastraining, gemeinsames Singen und der sonntägliche Gottesdienstbesuch gehörten natürlich dazu.

Die Freizeit ist so beliebt, dass inzwischen in

diesem Jahr 39 Teilnehmer dabeiwaren, davon allein 17 Kinder und Jugendliche, die auch gerne ausprobieren wollten, aus einem glänzenden Blechstück Töne zu locken. Für das Jahr 2016 ist die nächste Freizeit schon vorgesehen.

Wer interessiert ist, beim Ev. Bläserkreis Duisburg-Nord mitzumachen, kann sich gerne im Internet unter www.ev-blaeserdunord.de genauer informieren und bei Herrn Karl Berger (Telefon 02066 418483) oder bei Frau Kantorin Tiina Henke (0203 3987968) melden. Neue Musikerinnen und Musiker jeden Alters sind immer willkommen.



Karl Berger

#### Freizeit des Altenclubs

Weil es unseren Mitgliedern dort so gut gefallen hatte, führte uns die Freizeit des Altenclubs wieder nach Bad Sooden-Allendorf an der Werra. Gemeinsam mit den Freunden vom Neumühler Altenclub genossen wir einige unbeschwerte Ferientage. Bei unseren Ausflügen erkundeten wir die herrliche Landschaft und interessanten Orte rings herum und verbrachten fröhliche Stunden in unserem gemütlichen Feriendomizil.









ganz oben: Allendorf an der Werra

oben links: Die erste Runde ist

oestellt!

oben rechts: Die Gruppe beim Kaffee

links: Wir machen auf gemütlich!

#### Oasentage

Am heißesten Tag des Jahres 2015 waren 40 Kinder im Grundschulalter auf der Wiese der Feuerwache Hamborn versammelt. 40 Grad Sommerhitze, und die Kinder spritzen sich zur Abkühlung mit Wasserpistolen nass. Bald darauf gingen sie zu kleinen Feuerwehr-Wasserrohren über, die brachten einfach mehr.

Auch im Jahr 2015 haben wieder die Oasentage stattgefunden. 40 Kinder im Grundschulalter hatten in der ersten Sommerferienwoche in und um das Ge-

meindehaus Spaß. Mit Basteln, Spielen, Hüpfburg und z.B. dem Ausflug zur Feuerwehr war der Ferienstart richtig super.

Seit letztem Jahr verwandelt sich der große Saal im Gemeindehaus in eine Oase, in der das Kamel Jamal und die kleine Nele (beides Handpuppen) die Kinder begrüßen und durch den Tag führen. Ein Team aus 15 Jugendlichen und jungen Erwachsenen betreuten die Kinder liebevoll. Übrigens: Die ersten Kinder wollten nach den Oasentagen gleich wieder angemeldet werden für das Jahr 2016.











#### Zehn Jahre Kinderkirchennacht

Die Idee entstand zu der Zeit, in der die Friedenskirche wegen dringender Sanierungsarbeiten gesperrt war und alle Gottesdienste im Gemeindehaus Taubenstraße stattgefunden haben - auch der Kindergottesdienst. Es war das Jahr 2005, und wir haben uns gefragt, wie wir denn eigentlich wieder in die Kirche mit dem Gottesdienst zurückziehen wollen, wenn die Kirche denn fertig ist. Zu der Zeit standen Gerüste in der Kirche, und wir meinten, es sei an der Zeit, ganz neue Seiten an der Friedenskirche zu entdecken. Bei der Besprechung fragte dann einer: "Wie ist es eigentlich nachts in der Kirche?" Gute Frage. Ich konnte mich noch daran erinnern, wie die Fenster aussehen, wenn es draußen dunkel ist. Und wie still es in der Kirche sein kann, spät abends, wenn der Verkehr auf der Duisburger Straße immer weniger wird. Ich hatte es erfahren, als ich einmal spät irgend etwas in der Kirche hatte räumen müssen. Wie ist Kirche nachts? Die Idee war geboren. Und so haben wir 2006, gut 6 Wochen nach der Wiederindienstnahme der komplett sanierten Friedenskirche mit der ersten Kindergruppe in der Kirche geschlafen. 15 Kinder im Grundschulalter, auf Luftmatratze im Schlafsack. Die Kinder von damals sind heute

erwachsen und einige arbeiten heute sogar ehrenamtlich in der Gemeinde mit. Zehn Jahre Kinderkirchennacht, das bedeutet mehr als 150 Kinderübernachtungen (denn in jedem Jahr waren wir restlos ausgebucht), jedes Mal auch mindestens 6 ehrenamtliche Teamer, die sich eine Samstag-Nacht um die Ohren geschlagen haben. Einmal feierte eine Teamerin sogar ihren Geburtstag in dieser Nacht; dann kam ihr Freund



eben zum Gratulieren in der Kirche vorbei. 10 Jahre Kinderkirchennacht sind nur mit dem totalen Engagement all dieser ehrenamtlichen in der Regel jugendlichen Teamerinnen und Teamer möglich gewesen, denen ich hier ausdrücklich danke. Kinderkirchennacht 2015 war am 3. und 4. Oktober. Und seit dem 5. Oktober sind wir schon in den Planungen für die nächste Nacht im Jahr 2016.

#### **Flucht**

"Dem Josef erschien im Traum ein Engel des Herrn und sagte: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter, und flieh nach Ägypten; dort bleibe, bis ich dir etwas anderes auftrage; denn Herodes wird das Kind suchen, um es zu töten. Da stand Josef in der Nacht auf und floh mit dem Kind und dessen Mutter nach Ägypten." So berichtet der Evangelist Matthäus über die Flucht der Heiligen Familie nach Ägypten.

Josef war immer noch aufgeregt. Von Galiäa durch Samaria und durch das halbe Judäa waren sie gelaufen. Erst am Ende gab es für die schwangere Maria die Möglichkeit, auf einem Esel zu reiten. Dann endlich war sie in Bethlehem eingetroffen und haben erst einmal keine Unterkunft gefunden. Kaum hatten sie jedoch Unterschlupf in diesem Stall erhalten, kam auch schon das Kind zur Welt. Wie vorher gesagt war es ein Junge, Jesus (Jehoschua) genannt. Schon in der Nacht kamen die ersten Gäste (Hirten) und dann kamen auch noch die drei vornehmen Männer, die Geschenke brachten. Endlich nach der Abreise der drei Weisen, konnte die kleine Familie kurz abspannen. Josef schlief ein.

Ein komischer Traum ließ ihn aber wieder aufwachen. Wer war das, den er dort gesehen hatte? Konnte es wahr sein? War ihr Kind wirklich in Gefahr? Keinen Tag und keine Nacht wollte er dort bleiben, wo Jesus in Gefahr war. Eilig weckte er Maria und die Familie machte sich auf den Weg. Er machte sich keine Gedanken, welche Gefahren ihnen auf dem Weg lauern könnten. Die reale Gefahr, dass Jesus getötet werden würde, war schrecklicher als alles, das ihnen unterwegs zustoßen konnte.

Jesus auf der Flucht? Das haben gar manche Erwachsene ebenso vergessen wie die vielen Fluchten, die ihre eigenen Familien in ihrer Geschichte haben. Josef sah den Engel im Traum, so wie viele heutige Familienväter und -mütter Albträume vom Tod ihrer Kinder haben: In Syrien und im Irak, in Afghanistan und in Eritrea und auch im Kosovo, wo kranke Roma-Kinder keine medizinische Hilfe und keine Chancen erhalten.

Lasst uns diesen Menschen helfen und sie beschützen, so wie Josef durch Gottes Hilfe Jesus und seine Familie beschützt hat.

Annette Will Aus datenrechtlichen Gründen veröffentlichen wir weder die Namen von Getauften, von Heiratenden noch die von Beerdigten im Internet.



#### Adressen

Pfarrerin Elke Banz

Sterkrader Straße 12, Tel.: 55 87 88

Pfarrer Matthias Weber-Ritzkowsky

Bleekstraße 4, Tel.: 55 80 82

Friedenskirche

Duisburger Straße 174

Gemeindehaus Hamborn

Taubenstraße 14, Tel.: 55 19 20

Ev. Gemeindeamt

Am Burgacker 14-16, Tel.: 29 51-0

Friedhofsangelegenheiten:

Frau Petra Baumann, Tel.: 29 51-35 33

Küster Uwe Kelm

Tel.: 4 79 66 87

Kantorin Tiina Marjatta Henke

Tel.: 3 98 79 68

Ev. Kindergarten

Sterkrader Straße 14, Tel.: 54 76 22

Ev. Sozialstation Duisburg-Nord

Bonhoefferstraße 6, Tel.: 59 14 07

Ev. Beratungsstelle für Erziehungs-,

Ehe- und Lebensfragen

Duisburger Straße 172, Tel.: 99 06 90

Telefonseelsorge Duisburg

Tel.: 08 00-1 11 01 11 und 08 00-1 11 02 22

www.friedenskirche-hamborn.de

Bank für Kirche und Diakonie e.G. – KD-Bank

IBAN: DE46 3506 0190 1010 1010 14

BIC: GENO DE D1 DKD